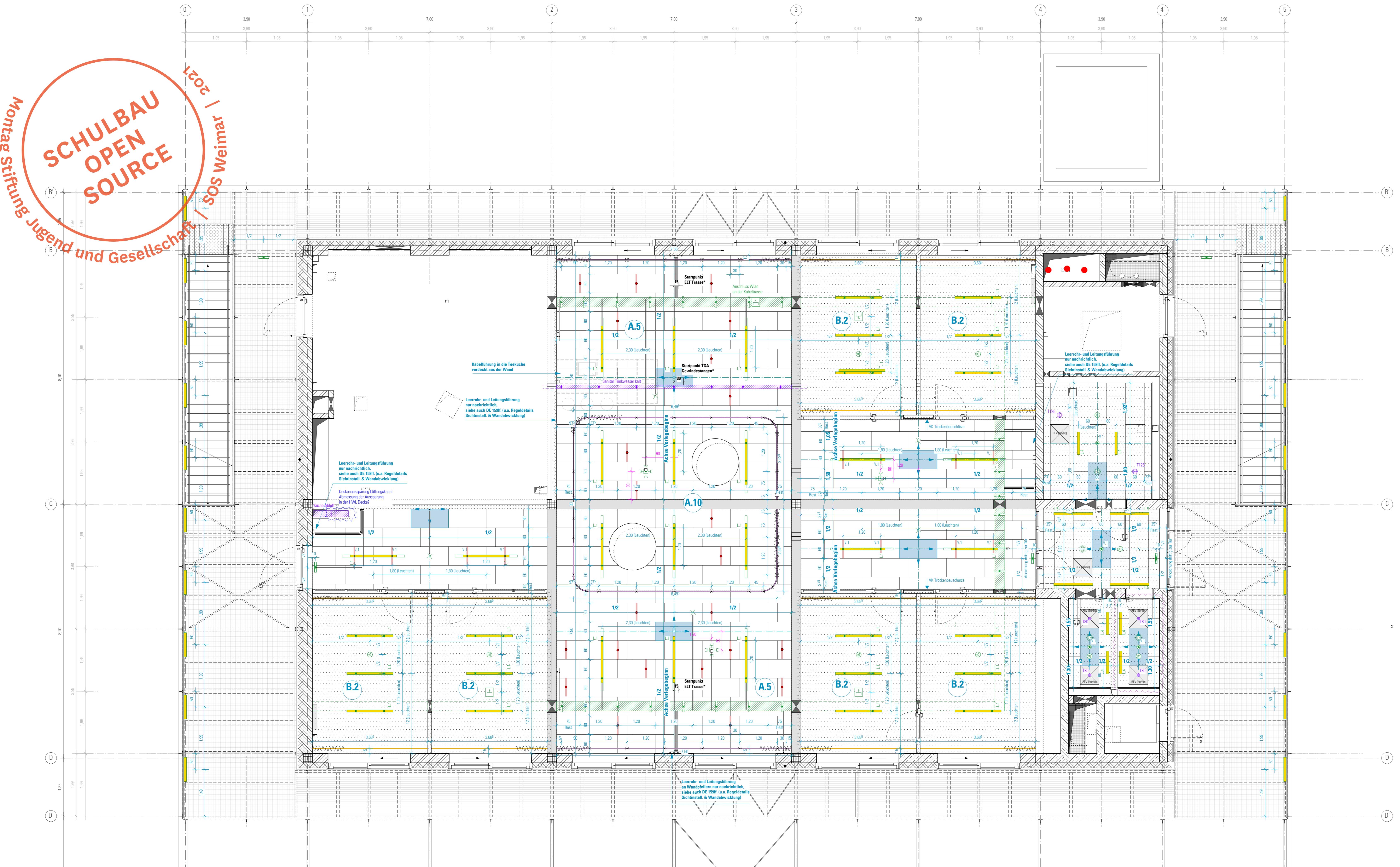


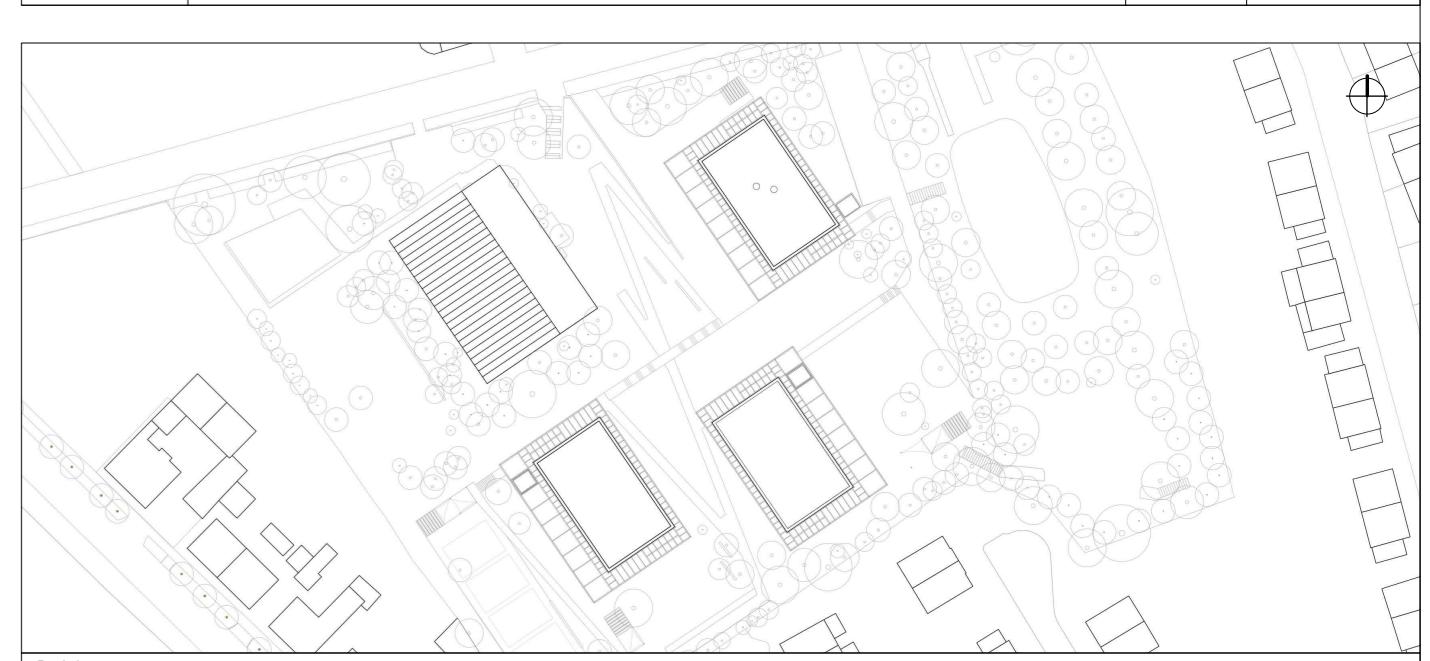
**SCHULBAU
OPEN
SOURCE**
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft SOS Weimar | 2021



SCHRÄFUREN / SYMBOLE		BESCHRIFTUNG / SYMBOLE		BRANDSICHTZSYMbole	
STAHLBETON		▷ EINGANG		DRUCKKNÖPFLMELDER	
STAHLBETON WU		△ ANHÄNGEDECKE		FEUERLÖSCHER	
STAHLBETON-FERTIGTEL		AK AUSSENKANTE		WANDHYDRANT	
MAUERWERK		BRÜSTUNGSHÖHE RB 0, OKF		RWA RAUCH- UND WÄRMEFAZUS	
TROCKENBAU		BODENPLATTENVERSTÄRKUNG		FLUCHTROTTUNG 1. RETTUNGSWEG	
ESTRICH		DREI-KIPP-FLÜGEL		FLUCHTROTTUNG 2. RETTUNGSWEG	
WÄRMEDÄMMUNG-HART		DECKENVERSPL		T30 FEUERHEMMENDE TÜR	
WÄRMEDÄMMUNG-WEICH		FERTIGUBODEN		D DICHT SCHLIESSEND	
DÄMMUNG-AUSBAU		FERTIGSTURZ		R RAUDICHT	
AMF AUFRICHTSAMTSFELD		FESTVERGLASUNG		S SELBSTSCHLIESSENDE TÜR	
WD WANDDURCHBRUCH BREITE / HÖHE IN CM		HOLZ		NA NOTAUSSTANG	
WD WANDDURCHBRUCH DURCHMESSER IN DM		II.LICHTER RAUMHÖH		P TER RASTEN MIT NOTAUSSTANSVERSLUSS (OBER NICHT ABSCHLIESBAR)	
WD WANDDURCHBRUCH BREITE LÄNGE IN CM		LO LÜFTUNGSANORDNUNG		VGL. BRANDSICHTZKONZEPT	
WD WANDDURCHBRUCH BREITE LÄNGE IN CM		O A DACHANORDNUNG			
		OF BYPASSANLAGE			
		RA ROKADTSE			
		RB ROKABAU			
		RD ROKADEXE, ohne Sturz			
		RH RAUMHOCH, ohne Sturz			
		RR REGENDRÖHR			
		SB SICHTBETON			
		SD SONNENSCHUTZ			
		TU TÜR			
		UK UNTERRKANTE			
		UZ UNTERZUG			
		UEZ ÜBERZUG			
		V VORDERKANTE			
		VK VORDERRAUM			

HINWEISE: Alle Maße sind von den Ausführenden verantwortlich zu prüfen. Abweichungen und Unstimmigkeiten jeglicher Art sind vor der Ausführung der Bauleitung mitzuteilen. Der Plan gilt nur in Zusammenhang mit der Statik und den entsprechenden Schalplänen. Sämtliche Höhenangaben beziehen sich auf ± 0,00 bzw. m NN.

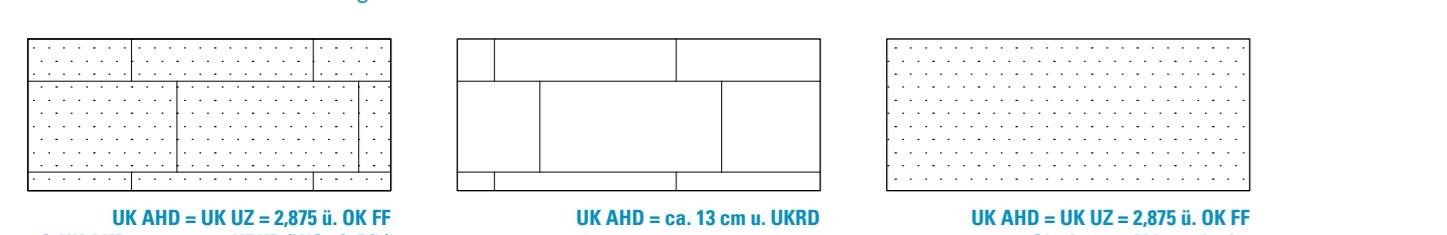
Index	Änderung	Bearbeiter	Datum
06	WCE Punkt TGA-Bogen mit Konstr. Deckeneinbau Sicherheitsleuchte Decke hängendes Sicherheitslicht WCE-Längslit. Lage Restungswinkelwinkel angepasst. Legende SW/MM 26.07.24	SW/MM	11.07.23
04	Stahlprofilen Decke hängendes Sicherheitslicht WCE-Längslit. & Hinweise ergänzt / angepasst Oberfläche Verstärkungen Rahmen und Lüftung, Position Befestigung Leuchten und weitere seite Änderungszeichen	SW	20.06.23
03	Trockenbauteile angepasst	SW	05.05.23
02	Freigegebene Trockenbau	SW	17.05.23



Hinweise für die Planung und Ausführung	
AUSFÜHRUNGSPLANUNG	Die Planung und Montage hat in enger Abstimmung und Koordination mit den TGA Gewerken zu erfolgen. Die Regeldetails zur Sicht-Installation, Wandabwicklungen und Deckenspiegel sowie Festlegungen der Musterdecke sind zwingend zu beachten und aufeinander abzustimmen. Die TGA-Planung ist Plangrundlage der Deckenspiegel und Wandabwicklungen. Abweichungen, Änderungen oder Unstimmigkeiten (z.B. Anzahl, Verortung, etc.) sind vor Montage kurzfristig mit den Architekten abzustimmen.
Kooperationspartner:	Es ist mit einer zeitlich verzögerten Montage zu rechnen. Montageeinheiten: Montage der UK - Installation der TGA Gewerke - Montage der Deckenplatten
Bauherrschaft:	Unterschiedliche Abhanghöhen! S. auch ÜBERSICHTSPLÄNE UP-731 - UP-739 S. auch LEITDETAIL DE-740H.
Entwerfer/Architekt:	Notwendige Verstärkungen für Ein- und Aufbauteile oder Befestigungen sind entsprechend den Angaben zu den Leuchten sowie analog zu den im Deckenspiegel ausgewiesenen Positionen zu wählen.

Handlungsanweisung Regel-Deckenspiegel

Allgemeine Hinweise
Alle IST-Maße sind durch ein örtliches Aufmaß zu ermitteln und vor Ausführung zu prüfen.
Die Positionen der Auf- und Embutteile sind in der Architekturentzung maßgeblich. Abweichungen zur Fachplanung sind mit der Bauleitung abzustimmen.
Die unterschiedlichen Abhanghöhen sind zu beachten:



Material Abhangdecke
magneßiert oder zementgebundene Holzwolle-Akustikplatte
Plattenebene 1.200 mm x 600 mm, Dicke 25mm/35mm, altsichtig gerade Kante
Farbe natur (Anlehnung an Sichtbetonwände) nach Bemusterung
stumpf gestossen, im Clusterbereich mit Mineralwollauflage 60 mm
Platten auf UK geschraubt, Schraubenkopf planieren mit Plattenoberfläche, in Plattenfarbe überstrichen

Gipskarton Akustik-Plattendecke
Dicke 12,5 mm, gerade Lochung, Lochdurchmesser 8,7%, Lochdurchmesser 6mm, Lochabstand 18mm, 20mm Dämmapflege
Rückseite beschichtet mit Faserwolle

Verlegemuster Fugenbild
Verlegerrichtung parallel zu den langen Fassadenseiten (Achsen B+D)
Der Verlegebeginn ist den Deckenspiegeln zu entnehmen und zwingend zu beachten.
Plattenstein in Tragrichtung immer unter einem CD-Profil anordnen
Fugenversatz 30 cm

Verlegemuster Fugenbild
Platten in Längsrichtung durchlaufend
in Längsrichtung versetzt zueinander

Regelordnung Leuchten
(Abweichungen sind gesondert vermerkt)
Abstand 10 cm zur Deckenoberfläche der Leuchte
Abstand 10 cm zur Deckenoberfläche der Leuchte

Revisionsklappen an ganze oder halbe Platte
Revisionsklappe in Standardplattengröße 600 x 600 mm oder 1.200 mm x 600 mm
Klapptyp, bestehend aus zwei Aluminiumrahmen mit Druckverschluss, Fangverriegelung und in den Flügelrahmen eingebauter Holzwolle-Akustikplatte.
Die Lage der Revisionsklappen ist den Deckenspiegeln zu entnehmen.

Revisionsklappen als Ausschnitt (bisher nicht vorhanden)
Revisionsklappe 40 cm x 40 cm eingelassen in Holzfußeckleibeleiplatte
(Plattengröße 1.200 mm x 600 mm)
Entnahmefuge
Die Lage der Revisionsklappen ist den Deckenspiegeln zu entnehmen.
Regelordnung mit gleichem Randabstand. Abweichungen sind in dem Deckenspiegel vermerkt und diesem zu entnehmen.

Anordnung Deckenelemente (Einbau- und Aufbauelemente)
Deckenelemente werden grundsätzlich und sofern im Deckenspiegel nicht anders vermerkt, genauso Regelordnung plaziert.
Die Anordnung der Deckenelemente ist mit dem entsprechenden Kürzel in den Deckenspiegeln markiert.
Sofern die Anordnung der Deckenelemente von den Regelordnungen abweicht, sind diese im jeweiligen Deckenspiegel gesondert vermerkt und vermerkt.

Regelordnung Gleiches Randabstand
Anordnung V1 Mitte Anordnung

Regelordnung Leuchten
(Abweichungen sind gesondert vermerkt)
Abstand 10 cm zur Deckenoberfläche der Leuchte
Abstand 10 cm zur Deckenoberfläche der Leuchte

Legende TGA:
Hinweis: Das Gewicht und die Größe der Ausschnitte aller TGA-Elemente gem. Angabe TGA bzw. entsprechend der Datenblätter & Bemusterung.
Die Position aller TGA-Elemente ist dem Deckenspiegel zu entnehmen. Es ist nach Ein- und Aufbauteilen zu unterscheiden (vgl. AHD-Typen und -Höhen). Festlegungen zur Musterdecke sind zu beachten.

**Alle Angaben zu den Leuchten nur nachrichtlich
Datenblätter und die aktuelle ELT Planung sind zu berücksichtigen!**

Sicherheitsleuchte Typ 1: Downlight Deckeneinbau
Deckeneinschnitt gem. Datenblatt, Gewicht ca. 0,5 kg gem. Ang. ELT

Sicherheitsleuchte Typ 2:
Befestigung an der HWL Decke; Gewicht ca. 0,5 kg gem. Ang. ELT

Leiterventil DN gem. Ang. TGA
Treibstoffmodul
Länge u.4 gem. Datenblatt u. Ang. ELT, Gewicht ca. 5 kg

Leitungen HLS
Einbau gem. Datenblatt u. Ang. ELT

Triple L
Trixus Leuchtenmodul siehe Typ L1

Rehröhren mit Gewindestangen
Lochgröße 18 mm, Abstand e = 120 mm
Abdeckung der Löcher gem. Musterdecke mit immer gleich großen Unterlegschellen (Größe in Klammern)

Deckensystem NAVI
Einbau gem. Datenblatt u. Ang. ELT

Verhangschiene abgehängen
siehe Überichtspläne Vorhänge 930 - 938 und DF 751: Befestigung alle 1,20 m
Bogen Radius inneren 47cm, außen 50cm, Achtung: Anordnung Abhänger in Abhängigkeit zu Anforderungen des Herstellers, Kollision mit Leitungswandprüfung

Daten-Anschlussdose WLAN
Gewicht ca. 1 kg, Deckenausschnitt d = 68 mm gem. Datenblatt u. Ang. ELT

EIA Decken Einbaulautsprecher

Deckenausschnitt d = 130mm, Gewicht ca. 975 g gem. Datenblatt u. Ang. ELT

Deckenkörbchen höherverstellbar über Rolle

Befestigung mit Stahlseil und Ringmuttern an Rohdecke

Einbau gem. DE 752 & D159ff & Festlegung Musterdecke

Deckenhaken, inkl. Verstärkung in der UK
Einbau gem. DE 749

Hinweise für die Planung und Ausführung
Die Planung und Montage hat in enger Abstimmung und Koordination mit den TGA Gewerken zu erfolgen. Die Regeldetails zur Sicht-Installation, Wandabwicklungen und Deckenspiegel sowie Festlegungen der Musterdecke sind zwingend zu beachten und aufeinander abzustimmen. Die TGA-Planung ist Plangrundlage der Deckenspiegel und Wandabwicklungen. Abweichungen, Änderungen oder Unstimmigkeiten (z.B. Anzahl, Verortung, etc.) sind vor Montage kurzfristig mit den Architekten abzustimmen.

AUSFÜHRUNGSPLANUNG
BTA Gemeinschaftshaus | Deckenspiegel 2. Obergeschoss

Kooperationspartner:

IBA Thüringen
Auerstraße 17
99423 Weimar

Bauherrschaft:

Stadt Weimar

Schwanstraße 17

99423 Weimar

Entwurfssicher:

gernot schulz : architektur

gernot schul